



Pfarrbrief
Fronleichnam 2012

St. Lambertus
Witterschlick

Ausgabe Nr. 6



Inhalt

Sakrament der Ehe	2
Sakrament der Taufe	2
Fürbitten für Verstorbene	2
Aufruf	2
Hl. Messen und Termine Witterschlick	3
Wallfahrt der kfd	4
Unser Weg zur Kommunion	4
Fastenessen	5
Pilgermarsch "Von Berg zu Berg"	6
Messdiener-Rallye	6
Seniorenclub	6
Kirchenchor	8

Impressum

Herausgeber:

Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderates der Pfarreiengemeinschaft Alfter
Lukasgasse 8, 53347 Alfter

Redaktion des Pfarrgemeinderates:

Joachim Brust, Gudrun Marx, David Schölgens,
Sabine Schuler, Irene Urff, Dieter Viehmann,
Michael Wigger

Satz der Seelsorgebereichsseiten:

David Schölgens

Gesamtauflage: 9450

Redaktion und Satz für den Regionalteil Witterschlick:

Joachim Brust, Sabine Schuler

Auflage Witterschlick: 1500

Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank, Advent

Druck:

Druckerei Martin Roesberg
Zur Degensmühle 3
53347 Alfter-Impekoven

Titelbild: Ch. Jelen, Nightfever Bonn

Aus unseren Kirchenbüchern

Das Sakrament der Taufe empfangen:

- Paula Schüttenhelm
- Stella Groher

Das Sakrament der Ehe empfangen:

- Daniela Brennecke und Michael Gernet

Unsere Fürbitten für die Verstorbenen:

- 23.02. Gertrud Henn (ehemals Witterschlick)
- 15.03. Angele Müller
- 29.03. Gertrud van Oosterwyck (ehemals Witterschlick)
- 17.04. Terese Gach (ehemals Witterschlick)

Aufruf

**Für unser Pfarrfest am 24.6.2012
brauchen wir noch Helfer. Bitte
melden Sie sich bei Dagmar
Schmäler, Tel.: 64 97 77**

E-Mail Adresse der Redaktion:
pfarrblatt@witterschlick.net

Bitte schicken Sie Ihre Beiträge ausschliesslich an die o.g E-Mail Adresse. Stellen Sie bitte Bilder losgelöst von Texten in JPEG-Format zur Verfügung. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der Beiträge vor.

Redaktionsschluss für den nächsten Witterschlicker Pfarrbrief (Erntedank) ist der

24. August 2012

Heilige Messen und Termine in Witterschlick 2012

Sonntag	03.06.2012	15.00 Uhr	Ökumenische Andacht am Klausenhäuschen
Montag	04.06.2012	16.30 Uhr	Blutspendetermin
Donnerstag	07.06.2012	09.30 Uhr	Fronleichnam, Prozession in Witterschlick
Mittwoch	13.06.2012	15.00 Uhr	Seniorentreff
Sonntag	17.06.2012	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst
Sonntag	24.06.2012	11.00 Uhr	Hl. Messe, Kleinkindergottesdienst Krypta, PFARRFEST
Mittwoch	27.06.2012	14.00 Uhr	Senioren: Einkehr im Maarhof Niederdürrenbach
Sonntag	01.07.2012	11.00 Uhr	Familienmesse
Freitag	06.07.2012	18.30 Uhr	Rosenkranz der Männer am Klausenhäuschen
Samstag	07.07.2012		Abmarsch der Fußpilger nach Kevelaer
Montag	09.07.2012	21.08.2012	SOMMERFERIEN
Dienstag	10.07.2012		Tageswallfahrt mit dem Bus nach Kevelaer
Mittwoch	11.07.2012	15.00 Uhr	Seniorentreff
Samstag	14.07.2012		Rückkehr der Bußpilger aus Kevelaer
Mittwoch	25.07.2012	13.30 Uhr	Senioren: Besuch der historischen "Holsteins Mühle"
Freitag	03.08.2012	18.30 Uhr	Rosenkranz der Männer am Klausenhäuschen
Mittwoch	08.08.2012	15.00 Uhr	Senioren: Schnitzel-Jagd bei der Feuerwehr
Mitwoch	22.08.2012	13.00 Uhr	Senioren: Wir "erstürmen" die Burg Pymont
Donnerstag	23.08.2012	08.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst
Sonntag	26.08.2012	11.00 Uhr	Lambertuskinder
Montag	03.09.2012	16.30 Uhr	Blutspendetermin
Mittwoch	05.09.2012	15.00 Uhr	Seniorentreff
Freitag	07.09.2012	18.30 Uhr	Rosenkranz der Männer am Klausenhäuschen
Sonntag	09.09.2012	10.00 Uhr	Gemeindeausflug
Sonntag	23.09.2012	10.00 Uhr	Patronats- und Kirchenweihfest, Festhochamt zur Kir- mes, der Kirchenchor singt
Sonntag	30.09.2012	11.00 Uhr	Lambertuskinder

Unser Weg zur Kommunion

Seit dem letzten Bericht über die Kommunionvorbereitung ist schon etwas Zeit vergangen - wir Kommunionkinder haben wieder eine Menge unternommen und gelernt. So nahmen wir an einer Frührschicht in Witterschlick (mit leckerem Frühstück) und an einer Spätschicht in Volmershoven (einschließlich eines geselligen Abendbrots) teil. Für viele von uns das erste Mal, dass wir so früh oder so spät in der Kirche waren.

Darüber hinaus fuhren wir mit unseren Eltern im November für einen ganzen Tag nach Schönstatt - einem Wallfahrtsort in der Nähe von Vallendar. Dort angekommen, wurden wir vom Gesang vieler anderer Kommunionkinder empfangen, die mit uns den Tag erleben würden. Mit Hilfe von einigen lustigen Spielen lernten sich die Erwachsenen und Kinder etwas kennen. Gemeinsam überlegten wir uns dann, welche Steine denn in unserem Weg zur Kommunion liegen, und wie wir sie in etwas Gutes umändern können. Sinnbildlich dafür konnte sich jeder einen Kieselstein aussuchen. Während sich die Erwachsenen weiter mit dem Thema ‚Steine auf dem Weg des Glaubens‘ auseinandersetzten, wurden wir Kinder von einer Ordensschwester abgeholt und erlebten eine Wanderung der anderen Art: einen Geschicklichkeitssparcours. So kletterten wir mit Hilfe eines Gartenschlauchs einen steilen Berg im Wald hoch, sollten Wasser in einem Löffel heil ins Ziel bringen und erhielten Schokomünzen als Belohnung. Die Zeit ging so schnell um, dass wir uns auf den Rückweg machen mussten, um nicht das Mittagessen zu verpassen. Nach dem Essen war es an den Eltern, die Natur auf eine andere Art und Weise kennen zu lernen - bei einer stillen Stationenwanderung. Für viele von ihnen ein erstmaliges Erlebnis. Wir Kinder konnten uns nach Herzenslust austoben, bevor es an das Basteln von Adventsdekoration und die Vorbereitung des Schlussgottesdienstes ging - in dem wir u.a. stolz ein spanisches Lied sangen. Jede Familie konnte am Ende des Gottesdienstes ihre Steine für einen Erinnerungsstein eintauschen. Müde, aber um einige Erfahrungen reicher, fuhren wir im Dunkeln zurück nach Hause.

In der Adventszeit haben wir das Krippenspiel für die Familienmesse am Heiligen Abend vorbereitet. Danke hier besonders an die Eltern, die uns dabei unterstützt haben. Es ist sehr schön, sich auf diese Weise an einem Gottesdienst zu beteiligen.

Im Januar durften wir bei den Sternsängern dabei sein - einige von uns hatten sich schon lange darauf gefreut. Dank Frau Obsts Mutter gab es neue Umhänge, die auch gleich angezogen wurden.

Seit einigen Wochen können wir uns aktiver an den Gottesdiensten beteiligen, durch eigene Fürbitten oder selbst ausgesuchte Lieder. Das gefällt uns gut. Wir sind besonders froh, dass unser Kommunionlied: „Gott Dein guter Segen“ nun häufiger im Gottesdienst gesungen wird. Die Gemeinde singt inzwischen kräftig mit.

Im März fand ein weiterer Familientag statt, bei dem wir, Eltern und Kinder, mehr über die Zachäusgeschichte gelernt und sie auf uns und die heutige Zeit übertragen haben. Während die Eltern die Kommunionkerzen verzierten, war unser Hauptthema die Vorbereitung auf die Beichte vor der Erstkommunion. Zum Schluss haben wir die Dinge, die wir beichten möchten, auf einen Zettel geschrieben und in einen Umschlag gesteckt. Später, nach der Beichte, wurden die Umschläge verbrannt.



In der Karwoche und an Ostern haben viele von uns Kommunionkindern die Kirche so oft wie noch nie besucht, aber es war ein wichtiger Bestandteil unserer Vorbereitung auf die Kommunion. Für mich war es das erste Mal, dass ich bei der Messe am Ostersamstag dabei war, und das Osterfeuer und die vielen Kerzen waren sehr beeindruckend.

Bald ist unser großer Tag der Erstkommunion da, und wir dürfen den Leib Christi empfangen. Alle sind schon ganz aufgereggt. Vielleicht wäre jetzt die Gelegenheit, allen Katecheten und Katechetinnen für ihre tolle Arbeit zu danken; wir haben viel von ihnen gelernt und Gemeinschaft erlebt. Gemeinschaft, die hoffentlich nicht mit der Kommunion aufhört.

Julian und Heike Webb

Fastenessen

zugunsten der Straßenkinder in Sierra Leone

Das Fastenessen in St. Lambertus hatte sich in diesem Jahr der Arbeit der Salesianer Don Boscos in Sierra Leone angenommen und das Essen zugunsten der Straßenkinder und -jugendlichen in Freetown, der Hauptstadt des Landes, ausgerichtet.

Die Spende des Fastenessens ergab nach Abzug aller Kosten die Summe von über 400 €. Diese Summe wurde von Seiten des Eine-Welt-Ladens unserer Pfarrei um einen Betrag von 500 € aufgestockt. So konnten wir eine Spende in Höhe von insgesamt 942,90 € nach Freetown überweisen.

Wozu dient das Geld in Freetown? Die Salesianer, die in Freetown eine Niederlassung mit inzwischen über 90 Mitarbeitern haben, kümmern sich um Kinder und Jugendliche, die ihr Leben auf der Straße fristen müssen. Insgesamt sind es ca. 60 % aller Kinder und Jugendlichen im Land, die ohne jegliche Perspektive sind. Viele Mädchen unter ihnen verdienen sich in der Prostitution und selbst vor der Polizei sind sie nicht sicher. Fast täglich werden Kinder von Schleppern buchstäblich von der Straße weggeholt, um sie mit dem Schiff abends in Nachbarländer zu bringen und sie dort zur Prostitution zu zwingen.

Gegen diese miserable Situation der jungen Menschen gehen die Salesianer vor, indem sie sich um die ärztliche Versorgung und ihre schulische Ausbildung kümmern. Diese Ausbildung ist allerdings nur für 60 Jugendliche pro Jahr möglich, da sonst der finanzielle Rahmen des Ordens gesprengt würde. Doch auf diese Weise können die Mitbrüder wenigstens einem Teil der Kinder und Jugendlichen eine berufliche Perspektive eröffnen.

Um der Verschleppung in die Prostitution vorzubeugen, besteht seit einiger Zeit ein sogenannter Shelter, ein Zufluchtshaus direkt im Hafengebiet, in dem Mädchen und Jungen vor Schleppern Zuflucht finden können.

Unsere Spende trägt dazu bei, den Jugendlichen in Sierra Leone eine angemessene Ausbildung zu ermöglichen. Die Bedeutung, die ein eigener Computer für unsere Kinder und Jugendlichen hat, diese Bedeutung haben ein Bleistift oder Kugelschreiber und ein Heft für die Jugendlichen in Sierra Leone.

So können wir uns glücklich schätzen, den jungen Menschen einen guten Dienst mit unserer Spende zu erweisen. Allen, die mit ihrer Teilnahme am Fastenessen und mit dem Kauf diverser fair gehandelter Waren im Eine-Welt-Laden zu dieser stolzen Summe beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Es wäre schön, wenn sich unserem Engagement für Projekte in



den Entwicklungsländern noch mehr Menschen anschließen und uns beim nächsten Fastenessen durch ihre Teilnahme unterstützen würden.

Für den Familienkreis Dr. Martin Zielinski.

Wallfahrt der kfd

Am 19.6.2012 findet die alljährliche Wallfahrt der kfd zum Rosenfest nach Buschhoven statt. Die Heilige Messe in Buschhoven beginnt um 15.00 Uhr.

Sie können mit dem Auto dort hinfahren. Für Leute ohne Auto findet sich sicher eine Mitfahrgelegenheit.

Sie können aber auch an der Fahrradwallfahrt teilnehmen. Die Fahrt ist auch für ungeübte Fahrradfahrer geeignet und unterwegs werden auch noch einige Pausen zum Beten eingelegt. Die genauen Treffpunkte entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten.

Nach der Heiligen Messe besteht im Pfarrzentrum in Buschhoven die Möglichkeit am Kaffeetrinken teilzunehmen. Eine Anmeldung ist erforderlich bei

Rita Reitz-Burbach Tel.: 74 73 73 oder bei Hedi Lambertz Tel.: 64 18 14.

Pilgermarsch

"Von Berg zu Berg"

Der 32. Pilgermarsch der Pilgergemeinschaft St.Lambertus von Berg zu Berg fand dieses Jahr unter dem Leitwort „Pilgern heißt sich Zeit nehmen, sich auf dem Glauben zu besinnen“ statt.



60 Teilnehmer/innen aus Aller unter der Leitung und Organisation von Willi Breuer machten sich am Palmsonntag gegen 6.00 in der Früh mit dem Bus auf nach Bodendorf-Ahrweiler, wo es zu Fuß über die Ahrberge, nach Wachtberg und durch den Kottenforst wieder zurück nach Witterschlick ging. Unterwegs wurde im Gebet, beim Rosenkranz, bei Liedern oder im stillen Gedenken der persönlichen Anliegen und der Anliegen dieser Welt gedacht und gebetet.

Zum Abschluss feierten wir Hl.Messe mit Palmweihe, die Pfarrer Dechant R. Ollig zelebrierte, danach gab es im Pfarrheim Kaffee und Kuchen.

Ralf Breuer

Messdiener-Rallye Witterschlick

Am 22.04.2012 fand die 1. Messdiener-Rallye statt. 11 tapfere Kommunionkinder waren zur Rallye erschienen und trauten sich ein großes Rätsel zu. Jede Gruppe bekam ein Aufgabenblatt mit spannenden Fragen und einem Kreuzworträtsel, das es auszufüllen galt. Die Gruppe, die das geheimnisvolle Rätsel zuerst löste und das Lösungswort zuerst herausfand, gewann die Rallye und bekam einen Preis. Damit die zweiten und dritten Gewinnergruppen nicht leer ausgingen, gab es auch Trostpreise.

In der Rallye konnten die diesjährigen Kommunionkinder die Kirche und die Messdiener kennenlernen,



die Sakristei und die Krypta erkunden und den Ministranten Löcher in den Bauch fragen. Zum Schluss - der Höhepunkt der Rallye - erkundeten wir den Glockenturm unserer Kirche und kletterten bis zu den Glocken hinauf. Als sich die Glocken zum Mittagsgeläut in Bewegung setzten, hiess es für alle Teilnehmer: "Köpfe einziehen!".

Interessierte Kommunionkinder, die gerne bei den Messdienern mitmachen wollen, können sich bei Therese Brust anmelden. (email: joachim.brust@googlemail.com)

Oliver Ewy

Seniorenclub

Witterschlick St. Lambertus

Ich wusste nicht, wie mir geschah:

Im Dezember 1985 erhielt ich auf der konstituierenden Sitzung des Pfarrausschusses die Anweisung von unserem Pfarrer Mastiaux: „Frau Lenz, für Sie habe ich eine ganz bestimmte Aufgabe, Sie übernehmen den Seniorenkreis, keine Einwände, Sie können das“ (und das mit 43 Jahren). Es blieb mir nur eine kurze Bedenkzeit, um wenigstens mit meiner Familie Rücksprache zu halten.

Im Februar 1986 war es dann soweit:

Der Einladung unseres Pastors folgten ca. 75 ältere Herrschaften, die alle gespannt waren, was denn da geplant war (und ich erst!!). Nach Begrüßung durch den „Chef“ wurde mir die „Redegewalt“ übertragen.

Wahnsinnig aufgeregt und mit zitternden Knien brachte ich dann auch ein paar Sätze „auf die Reihe“. Es wurde über das Wie und Was diskutiert, und nach fast zwei Stunden stand fest, was alle wollten:

Treffs im Pfarrzentrum mit Vorträgen, Filmvorführun-

gen, natürlich mit Kaffee und Kuchen oder Schnittchen und etliche Halbtagesfahrten. Seit dieser Zeit findet 1x im Monat ein Treff statt. Von März bis Oktober machen wir zusätzlich 1x im Monat eine Fahrt in die nähere Umgebung.

Resümee nach 25 Jahren:

Sehr viel Arbeit, sehr viel Freude mit den Menschen, viel Schönes gesehen und erlebt. Durch die Arbeit mit Programm, Umgang und Gesprächen habe ich gelernt, ohne „zittrige Knie“ frei zu reden – eine wertvolle Erfahrung. Im Jahre 2011 haben wir ausgiebig unser Jubiläum gefeiert: Im Februar in „Saus und Braus“ im Pfarrzentrum, im Juni folgte die ganztägige Jubiläumsfahrt ins wunderschöne Kloster Engelpfort mit Hl. Messe und mehrmaliger Stärkung durch die erstklassige Klosterküche. Es war für uns ein ganz besonderer Tag. Ich bedanke mich bei allen Senioren, die mir bis heute die Treue gehalten haben, bei allen Helferinnen, die immer allen hilfreich zur Seite stehen, bei meiner Familie, die mich tatkräftig unterstützt mit Tourenvorschlägen, Buchführung, Vorfahren der Fahrten usw.

Für Interessierte:

Alter:		unwichtig
Konfession:		unwichtig
Wohnort:		unwichtig
Teamgeist:	sehr	wichtig
Lachen:	sehr	wichtig
Wohlfühlen:	sehr	wichtig

Jeder ist uns herzlich willkommen. Was man sonst noch an Details erfahren muss, hat unsere Seniorin Maria Fuchs ganz liebevoll gedichtet:

Zum Jubiläum

Ein Jubiläum, wie Ihr wisst - im Leben nicht so selten ist. Sei's zum Geburtstag - oder gar zum Silber- oder Goldenjahr. Zu feiern gibt es immer was - uns Alten macht's besonders Spaß! Für uns ist es ein großes Glück - im Seniorenclub in Witterschlick.

Seit 25 Jahren heut - uns die Elke liebevoll betreut. Hat damals unseren Club übernommen - war allen Senioren herzlich willkommen. Wir mussten nicht über 70 sein - es durften auch Jüngere mit hinein. Für diese war es auch ein Glück - im Seniorenclub in Witterschlick.

Wir kommen alle zum Kaffeeklatsch - ob schönes Wetter oder Schnee und Matsch. Wir freuen uns,

dass wir uns wieder trafen - zum guten Schmausen und zum Klaafen. Mit Krankheit und Sorgen wir uns nicht befassen - die haben wir dann zuhause gelassen. Der Treff ist unsere schönste Zick - im Seniorenclub in Witterschlick.

Noch schöner sind die Fahrten mit dem Bus - da kommen wir „doch emol rus“. Es geht in die Eifel, ins Bergische Land - an die Lahn und an den Moselstrand. Mit Schiffchen langsam über den Rhein - wir wollen alle nur fröhlich sein! Am Abend kehren wir müde zurück - wir vom Seniorenclub in Witterschlick.

Im Oktober ist unsere letzte Fahrt - zum Abschiedessen der besonderen Art. Im November bringt Martin die Weckmänner frisch - und wir basteln auch für den Weihnachtstisch. Die Adventsfeier stimmt uns auf Weihnachten ein - es duftet nach Plätzchen und Kerzenschein. Wir wünschen uns frohes Fest und viel Glück - bis zum nächsten Jahr im Seniorenclub Witterschlick.

Auch wenn Du in 3 Jahren selbst wirst 70 - bist auch dann eine Seniorin, versteht sich. Und wenn Du es selbst nicht glauben willst - und Dich vielleicht noch wie 50 fühlst ... Sieh uns an, wir sind alle jung geblieben - wir haben noch immer Scherze getrieben. Das Alter „es och en schöne Zick“ - hier im Seniorenclub Witterschlick.

Wir freuen uns auch dieses Jahr darauf - auf Überraschungen wieder zuhau!; die Du für uns bereitet hast - Du scheutest weder Arbeit noch Last. Im Organisieren bist Du ganz groß - wie schaffst Du das alles bloß? Wir wünschen zum Jubiläum Dir Gesundheit und Glück - noch lange im Seniorenclub Witterschlick.

Wissenswertes und Ansprechpartner:

- Elke Lenz, Hauptstraße 275, in Witterschlick, Tel.: 64 47 61.
- Bei Treffs werden 3.00 € für Verzehr gesammelt.
- Bei Schnitzel- oder Reibekuchenessen fallen als Unkostenbeitrag 5.00 € an.
- Fahrtkosten 16.00 € - unabhängig vom Reiseziel.
- Die Restbeträge von Treffs oder Fahrten werden gespart und kommen den Senioren zugute (für Essensbeiträge, Eisessen Eintrittsgelder usw.)
- Es erfolgt jährliche Buchführung mit Prüfung durch die Rendantur.
- Das Jahresprogramm wird gerne verteilt.

Elke Lenz

Kirchenchor

Eröffnung des Festzyklus zum Chorjubiläum gut gelungen

Im Hochamt zu Ostersonntag am 08. April führte der Kirchenchor St. Lambertus die Missa brevis op. 43 für Chor und Orgel von Frantisek Picka (1873-1919) auf. Damit wurde der Festzyklus zum 275-jährigen Chorjubiläum erfolgreich eröffnet.

In den kommenden Monaten werden befreundete Chöre vor allem aus dem Pfarrverband in Witterschlick auftreten und auf diese Weise auch das Jubiläum des St. Lambertus-Chors würdigen. Die freundschaftliche Verbundenheit der Chöre ist ein Ausdruck des gemeinsamen Interesses an der Pflege und Bewahrung der Kirchenmusik, die für die Gestaltung der Liturgie von bleibendem Wert ist.

Im Einzelnen sind folgende Auftritte von Gastchören oder Musikgruppen an St. Lambertus vorgesehen:

- Sonntag, 20. Mai, 11.00 Uhr Capella Vocale Hannover: österliche Motetten
- Samstag, 25. Mai, 20.00 Uhr Kirchenchor St. Matthäus Alfter: Evensong
- Sonntag, 03. Juni, 11.00 Uhr Kirchenchor St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven: Motetten
- Sonntag, 03. Juni, 15.00 Uhr Posaunenchor „Greenhorns“ der Jesus-Christus-Kirche (Ökumenische Andacht am Klausenhäuschen)
- Sonntag, 08. Juli, 11.00 Uhr Kirchenchor St. Sebastian Roisdorf: Sebastianus-Messe von Dr. Carl Faßbender
- Sonntag, 07. Oktober, 11.00 Uhr Kirchenchor St. Thomas Morus Tannenbusch: Missa brevis von Jose Miguel Moreno Sabio
- Sonntag, 28. Oktober, 11.00 Uhr Kirchenchöre St. Maria Hilf Volmershoven & St. Mariä Heimsuchung Impekoven: Motetten
- Sonntag, 04. November, 11.00 Uhr Männergesangverein Rheingold: Motetten

Der Höhepunkt des Festzyklus wird dann die Feier des Cäcilienfestes am 25. November 2012 sein. Gemeinsam mit Solisten und Orchester wird der Chor

in der Messe zum Christkönigssonntag die Missa pastoril von José Mauricio Nunes Garcia aufführen. Anschließend sind Angehörige, Ehemalige, Freunde und Gäste zu einem Festakt eingeladen. Weitere Informationen über das Festprogramm erfolgen zeitnah.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten bedeuten für Vorstand und Aktive viel Engagement bei den organisatorischen Vorbereitungen und den Proben für die musikalischen Aufführungen.

Um Kontinuität bei den laufenden Arbeiten zu wahren, wurde auf der Jahreshauptversammlung am 28. März beschlossen, die anstehende Neuwahl des Vorstands auf das nächste Jahr zu verschieben. Das gesamte Vorstandsteam bleibt daher ein Jahr länger im Amt.

Der Lambertus-Chor hat die Kirchenmusik trotz manch schwieriger Zeiten über die Jahrhunderte hinweg in Witterschlick bewahrt. Es gilt, diese Tradition als Kulturgut zu pflegen und weiterzuführen. Hierbei hat der Chor nicht nur die klassische „Musica sacra“ im Blick, sondern auch modernes Liedgut, wie die neuen Geistlichen Lieder, Taizé-Gesänge und Gen Rosso-Stücke.



Sangesfreudige, die der Kirchenmusik gegenüber aufgeschlossen sind, sind im Lambertus-Chor herzlich willkommen, gegebenenfalls auch als Projektsänger/innen. Altersmäßig sind keine Grenzen gesetzt. Die wöchentlichen Chorproben finden mittwochs von 19.45 bis 21.30 Uhr im Pfarrzentrum statt. Nähere Informationen bei Chorleiter Jan Groth, Tel.: 0228 - 18 43 56 34.

B. Hupperich